

SCHULKINOWOCHEN

**SCHULKINO
WOCHEN**

Vom 16.-24. November 2023 im

Corso Kino Mayen

Kontakt:

SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz
c/o Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz
Hofstraße 257c
56077 Koblenz

Information, Anmeldung, Filmhefte:

Joel Lochmann
Tel: +49 (0) 261 9702 301
Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
www.schulkinowoche.bildung-rp.de

Eintritt: 4,50 Euro

Begleitpersonen haben freien Eintritt

Bitte beachten Sie unbedingt, dass in diesem Jahr aufgrund starker Verschmutzungen in den Vorjahren der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken im Kinosaal nicht gestattet ist!

Ein Thekenverkauf von Snacks wird es aus demselben Grund in diesem Jahr ebenfalls nicht geben!



Bild von [OpenClipart-Vectors](https://www.openclipart.com/) auf [Pixabay](https://www.pixabay.com/)

Bild von [OpenClipart-Vectors](https://www.openclipart.com/) auf [Pixabay](https://www.pixabay.com/)

17. & 22.11.2023 ab 09:00Uhr, 20.11.2023 ab 11:00Uhr



2.-5. Klasse

Die Mucklas ... und wie sie zu Petterson und Findus kamen

Deutschland 2022

Regie: Ali Samadi Ahadi

Wenn das halbe Leben Ordnung ist, fühlen sich die Mucklas in der anderen Hälfte wohl. Als „Hüter des Chaos“ fürchten die kleinen Kobolde den „Fluch der Ordnung“. Für Menschen unsichtbar, lassen sie Dinge verschwinden und stiften bei jeder Gelegenheit Unordnung. Ein wahres Biotop des Durcheinanders war der Krämerladen von Herrn Hansson. Nach dessen Tod übernimmt ausgerechnet der ordnungsfanatistische Kammerjäger Karl das Geschäft, der die Anwesenheit der „Schädlinge“ sofort wittert und ihnen den Kampf ansagt. Notgedrungen suchen die Mucklas ein neues Zuhause. Svunja, Tjorben und Smartö, allesamt Enkel des Stammesführers, unternehmen eine Expedition, um ein „neues Land“ zu finden. Unterwegs überstehen die musikalischen Kobolde manche Abenteuer und buhlen um die Nachfolge der Stammesführung.



© Die Mucklas... und wie sie zu Petterson und Findus kamen, Wild Bunch Germany, 2022

Themen: Filmsprache, Abenteuer, Teamwork, Gemeinschaft/Gemeinschaftssinn, Musik

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Musik, Kunst, Religion, Ethik/Lebenskunde

Länge: 81 Min.

FSK: o.A., empf. 7 bis 10 Jahren

20.11.2023, ab 09:00Uhr mit Filmgespräch der Landesforsten

21.11.2023, ab 11:00Uhr

Ab 3. Klasse

Die Eiche – Mein Zuhause

Frankreich 2022

Regie: Michel Seydoux und Laurent Charbonnier

17 Ziele



Es war einmal eine ca. 210 Jahre alte Eiche, Heimat vieler Tiere und Schauplatz der heimischen Natur. Die Jahreszeiten ändern sich und mit ihnen die Farben der Blätter und die Gewohnheiten der tierischen Protagonisten: Specht, Eichelhäher, Ameise, Feldmaus, Rüsselkäfer und Eichhörnchen. Der Film ist eine sinnliche Entdeckungsreise und gewährt Einblicke in eine pulsierende, summende und singende Welt, in der jedes Tier seinen Platz einnimmt, verteidigt und mit den anderen teilt. Doch die Harmonie des munteren Treibens hat auch Grenzen, des öfteren gibt es Ärger im Paradies. Ein Gewitter droht den Mäusebau zu fluten und ein Falke die Eichelhäherfamilie zu entzweien. Die Natur findet Wege, um das Gleichgewicht wiederherzustellen, solange sie unberührt bleibt und der Mensch nicht eingreift. Michel Seydoux und Laurent Charbonnier zeigen eine Welt, die uns so nah ist und gleichzeitig so fern, weil wir nicht genau hinsehen können oder wollen.



© Die Eiche – Mein Zuhause, X-Verleih, 2022

Themen: Natur, Tiere, Biotope, Lebensraum, Ökosystem Wald, Ökologie

Fächer: Sachunterricht, NaWi, Biologie, Ethik/Lebenskunde, Religion, Musik fächerübergreifend: Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

Länge: 80 Min.

FSK: o.A., empf. ab 8 Jahren

21.&24.11.2023, ab 08:30Uhr; 23.11.2023 ab 08:45Uhr

3. bis 6. Klasse

Kannawoniwasein!

Deutschland 2023

Regie: Stefan Westerwelle



Der zehnjährige Finn wird von seinen Eltern hin und hergeschoben. Keiner scheint für ihn Zeit zu haben und er fühlt sich wie ein einsamer Wolf. Allein im Zug zu seiner Mutter nach Berlin wird ihm auch noch sein Rucksack mit dem Zugticket, Handy und seinem Fotoalbum geklaut und die Schaffnerin übergibt ihn kurzerhand an die Polizei. Kannawoniwasein! Auf dem Weg zur Wache lernt er die gleichaltrige Jola kennen und haut mit ihr aus dem Polizeiauto ab. Die beiden begeben sich auf einen haarsträubenden Roadtrip durch das Brandenburger Hinterland. Zu Fuß und mit einem alten Traktor wollen sie zunächst Finns Rucksack zurückerobern und dann ans Meer. Auf ihrem Weg bis zum Happy End begegnen sie ausgewachsenen Raritäten in Pommesbude, Erotik-Shop und Rockerkneipe und müssen einige wilde Abenteuer bestehen. Mit Einfallsreichtum und viel Selbstbewusstsein kommen sie schließlich ans Ziel und werden mit dem großen Schatz der Freundschaft belohnt.



© Kannawoniwasein, Weltkino Filmverleih, 2023

Themen: Familie, Kindheit, getrennte Eltern, Einsamkeit, Freundschaft, Freiheit, Abenteuer, Mut, Empowerment, Selbstwirksamkeit, Anerkennung, Gender/Geschlechterrollen

Fächer: Deutsch, Sachkunde, Ethik/ Lebenskunde, Religion, Kunst, Philosophie

Länge: 94 Min.

FSK: 6, empf. von 8 bis 11 Jahren

17.11.23 ab 10:00 Uhr; 22.11.23 ab 09:00Uhr; 24.11.23 ab 11:00Uhr

Ab 7. Klasse

Barbie

USA, Kanada 2023

Regie: Greta Gerwig

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung



In Barbieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie (gespielt von Margot Robbie) vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie dann mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen – nach Los Angeles, Kalifornien. Doch das Abenteuer verläuft ganz anders als geplant. Erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken (Ryan Gosling) auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit: Wie alle Kens ist er es gewohnt, in Barbies Schatten zu leben, und weiß nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch alles andere als perfekt, sondern grau und voll komplizierter Gefühle und Aggressionen. Und während Barbieland von der Baustelle bis zum Obersten Gerichtshof von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lang benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbies Suche nach der Ursache ihrer Probleme führt sie derweil bis ins Hauptquartier ihrer Erfinder-Firma Mattel – deren Geschäftsführung fest in männlicher Hand liegt. Dort löst ihr Erscheinen heilloses Chaos aus.



© Barbie, Warner Bros., 2023

Themen: Abenteuer, Emanzipation, Gender/Geschlechterrollen, Fantasie, Individuum (und Gesellschaft)

Fächer: Kunst, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Musik, Englisch

Länge: 114 Min.

FSK: 6, empf. ab 12 Jahren

16.11.23 ab 09:00 Uhr, 23.11.23 ab 11:00Uhr

Ab 9. Klasse

Sonne und Beton

Deutschland 2023

Regie: David Wnendt

bbp
Bundeszentrale für
politische Bildung



Im heißen Sommer des Jahres 2003 haben der 15-jährige Lukas und seine Freunde nicht nur mit den üblichen Schwierigkeiten von Teenagern zu kämpfen. Er wohnt in der Hochhaussiedlung Gropiusstadt, Berlin-Neukölln, wo eigene Gesetze herrschen und Gangster oder Dealer zu sein ein akzeptiertes Lebensmodell ist. Alternativen gibt es wenige, von den überforderten Eltern oder desillusionierten Lehrer*innen ist auch nichts zu erwarten, vor allem keine Hilfe bei seinem aktuell größten Problem. Beim Versuch Gras zu kaufen, gerät er zwischen die Fronten zweier rivalisierender Dealer-Banden. Er wird verprügelt, und man verlangt 500 Euro Schutzgeld von ihm. Die aufzubringen scheint unmöglich, bis ein Kumpel die rettende Idee hat: Die gerade gelieferten nagelneuen Schulcomputer aus dem Lagerraum klauen und verkaufen. Damit wären alle Geldsorgen vorbei. Der erste Teil ist bald erledigt, der zweite aber schwieriger als gedacht. Und die Sorgen hören auch dann nicht auf, wenn man meint, mal oben mitzuschwimmen.



© Sonne und Beton, Constantin Filmverleih, 2023

Themen: Erwachsenwerden, Freundschaft, Familie, Kriminalität, Gewalt

Fächer: Deutsch, Ethik, Sozialkunde

Länge: 119 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

17. & 22.11.2023, ab 11:00Uhr

Ab 10. Klasse

She Said

Deutschland 2022

Regie: Maria Schrader

2016 bekommt die "New York Times"-Journalistin Jodie Kantor einen Hinweis, wonach der mächtige Hollywood-Produzent Harvey Weinstein mehrfach gegen Frauen übergriffig geworden ist. Ihre Vorgesetzten Rebecca Corbett und Dean Baquet ermuntern Kantor und ihr Kollegin Megan Twohey zu eigenen Recherchen. Sie sprechen mit vielen Schauspielerinnen und ehemaligen Mitarbeiterinnen, die von sexuellen Belästigungen und Vergewaltigungen durch Weinstein berichten, sowie mit Anwälten und anderen Informanten. Doch die Opfer wollen sich nicht öffentlich äußern, weil sie traumatisiert sind und/oder berufliche Nachteile befürchten. Mit ihren Recherchen decken die Investigativ-Journalistinnen ein Netzwerk aus Repression, Vertuschung, Furcht, Abfindungen und Stillschweigeverträgen auf, mit dem Weinstein jahrelang straflos davonkam. Als der Hollywood-Star Ashley Judd und andere Opfer sich doch zitieren lassen, können Kantor und Twohey 2017 Artikel publizieren, die letztendlich zu 23 Jahren Haft für Weinstein führen.



© She Said, Universal Pictures International Germany, 2022

Themen: sexuelle Gewalt, Macht, Frauen, Zivilcourage, Mut, Werte, Demokratie, Medien, Meinungs- und Pressefreiheit, Recht und Gerechtigkeit, Verantwortung, Öffentlichkeit, Rechtsstaat, Justiz, Gesellschaft, USA

Fächer: Englisch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Philosophie, Psychologie, fächerübergreifend: Erziehung zur sexuellen Selbstbestimmung

FSK: 12, empf. ab 15 Jahren



SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

